

**Antrag auf Feststellung der Wohnberechtigung****WBS I** **Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins**

- ▶ für öffentlich geförderten Mietwohnraum (Art. 1 Abs. 1 Satz 1 Bayerisches Wohnungsbindungsgesetz)
- ▶ für mit Aufwendungsdarlehen oder Darlehen des vereinbarten Förderung geförderten Mietwohnraum (§§ 88, 88d, 88e Zweites Wohnungsbaugesetz)
- ▶ für nach dem Wohnraumförderungsgesetz geförderten Mietwohnraum

 **Benennung für eine bestimmte Wohnung**

- ▶ in Gebieten mit erhöhtem Wohnungsbedarf (Art. 5a BayWoBindG)
- ▶ aufgrund eines sonstigen Wohnungsbenennungs- oder Wohnungsbesetzungsrechts

Anlagen:

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

 Einkommenserklärung(en) auf Formblatt Stabau III a bzw. III b
**1. Antragstellerin oder Antragsteller**

Name, Vorname			Geburtsdatum		
Anschrift			Telefon		Angemeldet seit
Zahl der Wohnräume	Wohnfläche (m <sup>2</sup> )	Miete (€ je m <sup>2</sup> Wfl./mtl.)	Die derzeitige Wohnung ist geförderter Wohnraum <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		

**2. Weitere Haushaltsangehörige**

Vorname (und ggf. abweichender Familienname)	Geburtsdatum	Beziehung zum Antragsteller (z. B. Ehegatte, Partner)	Vorname (und ggf. abweichender Familienname)	Beziehung zum Antragsteller (z. B. Ehegatte, Partner)	Geburtsdatum

**3. Angaben über die künftige Wohnung**

Ich habe eine bestimmte geförderte Mietwohnung in Aussicht <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar folgende Wohnung			
Ort, Straße, Haus-Nr., Stockwerk	Zahl der Wohnräume	Wohnfläche (m <sup>2</sup> )	Miete (€ je m <sup>2</sup> Wfl./mtl.)
Vermieter (Name, Anschrift)			

**4. Zugehörigkeit zu einem bestimmten Personenkreis**

Im Wohnberechtigungsschein soll vermerkt werden, dass mein Haushalt die Voraussetzungen für den Bezug einer Wohnung mit folgenden Vergabevorbehalten erfüllt:

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Familien / Haushalte mit mindestens 3 Kindern     | <input type="checkbox"/> Allein erziehende Personen                              | <input type="checkbox"/> Ältere Menschen (60 Jahre und älter)            |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Familien / Haushalte mit Kindern         | <input type="checkbox"/> Schwangere Frauen                                       | <input type="checkbox"/> Sonstige Wohnungssuchende in Wohnungsnotständen |
| <input type="checkbox"/> Junge Ehepaare (kein Ehegatte älter als 39 Jahre) | <input type="checkbox"/> Menschen mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr |  |

<b>5. Begründung für einen zusätzlichen Raumbedarf</b>	
Mein Haushalt hat einen zusätzlichen Raumbedarf, weil	
<b>6. Begründung für eine behindertengerechte Wohnung</b>	
Mein Haushalt benötigt eine behindertengerechte Wohnung, weil	
<b>7. Begründung für die Dringlichkeit des Antrags</b>	
<b>8. Sonstige Angaben</b>	
Ich habe einen Nebenwohnsitz seit	in
Ich habe Wohneigentum seit	in
<p>Ich halte mich nicht nur vorübergehend im Bundesgebiet auf und bin rechtlich und tatsächlich in der Lage, hier auf längere Dauer einen Wohnsitz als Mittelpunkt der Lebensbeziehungen zu begründen und dabei mit den in Nr. 2 genannten Personen einen selbstständigen Haushalt zu führen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ja    <input type="checkbox"/> Nein</p>	
<b>9. Erklärung</b>	
<p>Ich versichere, dass die Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen und dass für jeden Haushaltsangehörigen mit eigenem Einkommen eine Einkommenserklärung beigegeben ist. Ich werde Änderungen während des Verfahrens (z. B. der Anschrift, der Zahl der Haushaltsangehörigen) dem Amt unverzüglich mitteilen.</p>	
Ort, Datum	Unterschrift
<b>Hinweise</b>	
<p>► Hinweis nach Art. 16 Abs. 3 des Bayerischen Datenschutzgesetzes</p> <p>Die in Nummern 1 bis 8 sowie die mit Hilfe der Einkommenserklärungen Stabau III a und III b erfragten Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Festlegung der Wohnberechtigung vorliegen. Rechtsgrundlagen für die Datenerhebung sind die Art. 21, 24 und 25 Bayerisches Wohnraumförderungsgesetz sowie Art. 7 Absatz 3 Satz 3 Bayerisches Wohnungsbindungsgesetz. Die Angabe der Telefonnummer in Nummer 1 erfolgt freiwillig.</p> <p>► Hinweis zu den Haushaltsangehörigen</p> <p>Zum Haushalt rechnen neben dem Antragsteller, dem Ehegatten, dem Lebenspartner und dem Partner einer sonstigen auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaft nachstehende Personen, wenn sie miteinander eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen:</p> <p>Verwandte in gerader Linie (z. B. Eltern, Kinder, Enkel) und zweiten Grades in der Seitenlinie (Geschwister), Verschwägerter in gerader Linie (z. B. Schwiegereltern, Stiefkinder) und zweiten Grades in der Seitenlinie (Geschwister des Ehegatten), Pflegekinder und Pflegeeltern. Zum Haushalt rechnen diese Personen auch, wenn zu erwarten ist, dass sie alsbald und auf Dauer in den Haushalt aufgenommen werden, sowie Kinder, deren Geburt auf Grund einer bestehenden Schwangerschaft zu erwarten ist.</p> <p>Zum Haushalt rechnen nicht Personen, bei denen zu erwarten ist, dass diese sich alsbald und auf Dauer vom Haushalt lösen werden.</p>	

# Anlage zum Antrag auf Feststellung der Wohnberechtigung

## Angaben zur Person des Antragstellers

Name	Vorname	Geburtsdatum
Anschrift (PLZ, Wohnort, Str., Hausnr.)		
Die/Der Antragsteller ist		
<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet seit..... <input type="checkbox"/> verwitwet seit..... (Tag der standesamtl. Eheschließung)		
<input type="checkbox"/> getrennt lebend seit ..... (Scheidungsantrag u. Nachweis über vorläufiges/tatsächliches Sorgerecht der Kinder)		
<input type="checkbox"/> geschieden seit ..... (Kopie des Scheidungsurteils bitte beifügen)		
<input type="checkbox"/> in Lebensgemeinschaft lebend Nachweis, dass die eingegangene Beziehung über eine bloße Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft <u>deutlich erkennbar</u> hinausgeht und daneben eine weitere Lebensgemeinschaft nicht zulässt (als Indiz dafür gilt z. B. <u>die lange Dauer des Zusammenlebens (evtl. Meldebescheinigung beilegen)</u> , <u>Befugnis über Einkommen und Vermögensgegenstände des Partners zu verfügen</u> , <u>gemeinsames Kind (Vaterschaftsanerkennung bitte beilegen)</u> , etc.....)		
Ort, Datum		Unterschrift

## **Erläuterung zum Antrag auf Feststellung der Wohnberechtigung**

Sehr geehrte Antragstellerin,  
Sehr geehrter Antragsteller,

Wenn sie eine geförderte Wohnung beziehen wollen, benötigen Sie einen Wohnberechtigungsschein nach Art. 4 BayWoBindG (Bayerisches Wohnungsbindungsgesetz).

Ob Sie die Voraussetzung zur Erteilung des Wohnberechtigungsscheins erfüllen, können wir nur anhand der nachfolgend genannten Unterlagen / Angaben prüfen.  
Legen Sie bitte die für Sie zutreffenden Nachweise (Original oder Kopie) nach Möglichkeit vollständig bei.

Wir bitten Sie, diese vollständig auszufüllen und zusammen mit den dazu gehörenden Unterlagen / Angaben (z. B. Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis nach § 9 AufenthG, Freizügigkeitsbescheinigung, Scheidungsantrag, Scheidungsurteil, evtl. Sorgerechtsvereinbarung (falls alleiniges Sorgerecht besteht), notariell beurkundete Unterhaltsvereinbarung, Unterhaltsbescheid, Schulbescheinigung für Kinder ab 16 Jahren, Schwerbehindertenausweis, Betreuungsausweis, Schwangerschaftsnachweis (z. B. Mutterpass in Kopie), Räumungsurteil, Einkommensnachweise, etc...) und unter Vorlage einer Kopie der/s Personalausweise/s an uns zurück zu schicken.  
Die ausgefüllten Unterlagen können Sie auch bei Ihrer Wohnsitzgemeinde abgeben.

Sobald der Antrag bei uns eingegangen ist, werden wir Sie über den Bearbeitungsstand informieren.